



Schwerlast-Zwilling

Gemäß der Redensart »Doppelt genäht hält besser« hat man sich bei der Friedrich Stingel GmbH für die Anschaffung eines zweiten XLE-Tieflader aus dem Hause Goldhofer entschieden, der exakt so konfiguriert ist wie der XLE, der seit 2011 zum Stingel-Fuhrpark gehört.

Freuen sich über den zweiten XLE-Tieflader von Goldhofer im Stingel-Fuhrpark: Jürgen Kögel (Kraftfahrer), Marc Leibold (Servicemitarbeiter) und Wolfgang Füsting (Kraftfahrer/hinten v. li.) sowie Christian Letzner (Area Sales Manager Goldhofer) und Christoph Stingel (Geschäftsführer/vorne v. li.).

Auch dieser neue Schwerlast-Zwilling hat sich bei dem Unternehmen aus Schwenningen, das mit den Geschäftsbereichen Schwertransporte und Baustoffrecycling deutschlandweit im Einsatz ist, bereits in der Praxis bewährt. „Dadurch, dass wir jetzt zwei identische Züge haben mit exakt dem gleichen Achsabstand, können wir wesentlich flexibler disponieren“, erklärt Christoph Stingel, der zusammen mit seinem Bruder Michael und seinem Vater Wolfgang als Geschäftsführer das bereits 1933 auf der Schwäbischen Alb am Fuße des Heubergs gegründete Familienunternehmen leitet.

„So müssen wir künftig nur einmal eine Transportgenehmigung beantragen, gilt diese doch jetzt für beide Züge.“

Der im Frühjahr übergebene und um 3 m ausziehbare XLE 8 besteht im vorderen Bereich aus einem 3-Achs-Plateaufahrwerk

und im hinteren aus einem 5-Achs-Fahrwerk, die Achslinienlasten von je 12 t (technisch 14 t) verfügen, und wird von einem 4-achsigen Volvo FH 16 750 ge-

zogen. Das Gesamtgewicht beträgt 131 t, die Nutzlast 85 t. Die maximale Länge des Zuges beläuft sich dank des ausziehbaren Tiefbetts auf 29 m.

Zu den Charakteristika der XLE-Reihe von Goldhofer gehören bewährte Komponenten –

te Bauweise, das sehr niedrige Eigengewicht, die hohe Achslast oder die extreme Ausziehmöglichkeit.

„Für Goldhofer haben wir uns insbesondere aufgrund der Qualität und der Langlebigkeit der Fahrzeuge entschieden“, so Christoph Stingel. „Außerdem hat es natürlich Vorteile, mit einem Unternehmen aus der näheren Umgebung zusammenzuarbeiten. Kurze Wege bei Kundendiensten oder Reparaturen sparen Zeit und Geld.“

Eingesetzt wird das neue Fahrzeug beim Transport von mobilen Brech- und Siebanlagen der Tochterfirma SBR Stingel Baustoffrecycling GmbH. „Wir haben derzeit 17 dieser Anlagen, die in ganz Deutschland zum Einsatz kommen und vorwiegend alles aufbereiten, was im Straßenbau und auch im Hochbau wiederverwendet werden kann“, so Christoph Stingel, der in diesem Segment auch in den kommenden Jahren Wachstumspotenzial sieht.

Nur einmal eine Transportgenehmigung beantragen: sie gilt für beide Züge.



Souverän abgebogen



Imposante Erscheinung: der neue XLE im Einsatz.

BROSHUIS
HOLLAND

NEUES PENDELACHSSYSTEM

In Kürze in allen
Fahrzeugen
lieferbar



VORTEILE

- 810 mm niedriger Ladefläche
- 550 mm Hub
- 50% mehr Pendelbewegung
- Federbremszylinder in geschützter Einbaulage
- Bester Rostschutz
- BPW-Achsen der Qualitätsstufe A



550 MM HUB



12 TON PRO AchSE



MIT JEDEM
BODENABSTAND
FAHREN



NIEDRIGE
LADEFLÄCHE